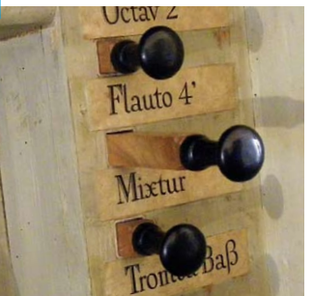
DIE HISTORISCHE OTTER-ORGEL VON 1794 STEHT VOR IHRER RESTAURIERUNG

ORGEL

Die Orgel wurde 1791–1794 von Franz Joseph Otter (1761–1807) aus Aedermannsdorf erbaut. Das Instrument zählt 22 Register, verteilt auf Hauptwerk, Rückpositiv und Pedalwerk. Es handelt sich um das einzig erhaltene Werk des Solothurner Orgelbauers Otter. Der Klang der Orgel wird von Sachverständigen mit jenem der Silbermann-Orgeln verglichen. Ein wertvolles und einmaliges Instrument! Mehrere Umbauten im Laufe des 19. Jahrhunderts haben die originale Disposition des Werks und somit seinen Klang verändert. Bei der Renovation 1952/53 wurden – entsprechend den damaligen Vorstellungen einer idealen Orgelrestaurierung – entscheidende Teile der Windversorgung und der Mechanik verändert. Heute ist das Instrument nahezu unspielbar.

RESTAURIERUNG

Die gesamte Wind- und Balganlage muss neu gebaut werden. Besonders mit dem Bau einer Keilbalganlage wird die Windversorgung in optimaler Art wiederhergestellt und auf ihren ursprünglichen Zustand zurückgeführt. Die Traktur (Verbindung zwischen Taste und Ventil) muss neu angelegt werden. Bauliche Veränderungen aus den 50er-Jahren, wie zum Beispiel eine tiefer eingeschobene Pedalklaviatur – und die damit verbundenen Abänderungen am Gehäuse – müssen rückgängig gemacht werden, um eine optimale Anlage der Traktur überhaupt zu ermöglichen. Ferner sind einzelne Register, die bei früheren Umbauten entfernt oder ersetzt wurden, wieder herzustellen. Ziel der Restaurierung ist, das Orgelwerk als einzigartiges Zeugnis der Orgelbaukunst des 18. Jahrhunderts für die Zukunft zu erhalten.



«Die Otter-Orgel ist integraler Teil des schweizweit bedeutenden barocken Gesamtkunstwerks Jesuitenkirche. Ihre Restaurierung nicht nur als sichtbares Ausstattungselement, sondern auch als bespiel- und somit hörbares Instrument besitzt eine denkmalpflegerisch ausserordentlich hohe Bedeutung.»

Stefan Blank, Denkmalpfleger des Kantons Solothurn

«Die Orgel: ‹Königin der Instrumente›. Diese Appellation gefällt mir, denn die Möglichkeiten, welche die Orgel anbietet, um Gott und seine Schöpfung zu loben und zu preisen, sind zahlreich. Durch die Schönheit der Musik erhebt sich die Seele zu Gott. Deshalb können wir gar nicht anders als die Restaurierung einer Orgel zu ermutigen und zu unterstützen.»

+ Denis Theurillat, Weihbischof des Bistums Basel

STIFTUNG JESUITENKIRCHE SOLOTHURN
HAUPTGASSE 75 | 4500 SOLOTHURN

SPENDENKONTO STIFTUNG JESUITENKIRCHE
KONTO-NR. 440.969.75.113
BEI DER REGIOBANK SOLOTHURN

PC KONTO REGIOBANK 30-38168-4
IBAN CH78 0878 5044 0969 7511 3

STIFTUNG
JESUITENKIRCHE
SOLOTHURN

RESTAURIERUNG

Otter-Orgel Jesuitenkirche Solothurn

JESUITENKIRCHE

GESCHICHTE

Die Jesuitenkirche Solothurn steht mitten in der historischen Altstadt von Solothurn. Sie wurde 1680–1689 erbaut und gilt als eines der Schlüsselwerke der schweizerischen Barockarchitektur. Sie bildet mit ihrer «römischen» Fassade, dem klar gestalteten Innenraum und den vortrefflichen Stukkaturen ein Gesamtkunstwerk mit hervorragender Akustik. Sie steht als historisches Denkmal unter dem Schutz der Eidgenossenschaft und des Kantons Solothurn.

STIFTUNG

Nach der Aufhebung des Jesuitenordens 1773 war während Jahren unklar, wem die Kirche gehöre. 1951 wurde die «Stiftung Jesuitenkirche Solothurn» errichtet mit dem Zweck, die Kirche als Baudenkmal zu erhalten und darin den römisch-katholischen Gottesdienst zu gewährleisten. Die Stiftung hat sich gegenüber der Einwohner- und der Bürgergemeinde Solothurn verpflichtet, die Veranstaltung von geeigneten öffentlichen Konzerten in der Kirche zu gestatten.

«Eine der Kostbarkeiten der Jesuitenkirche ist die Orgel von F. J. Otter. Das heute beinahe unspielbare Instrument lässt ein grosses Potential an musikalischer Qualität ungenutzt. Dieser Zustand darf nicht weiter andauern; eine Restaurierung ist unabdingbar und auch für die Jesuitenkirche und damit für die Stadt Solothurn dringend nötig.»

Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn, Nationalrat

KOSTEN DER RESTAURIERUNG

GESAMTKOSTEN

Die Gesamtkosten der Restaurierung setzen sich zusammen aus: Restaurierung des Orgelwerkes, Restaurierung des Orgelprospektes mit Gehäuse sowie Schreiner-, Maler- und Elektriker-Arbeiten. Sie betragen **600 000 FRANKEN.**

FINANZIERUNG

	CHF
Kantonsbeitrag Denkmalpflege, 23 %	138 000.00
Bundesbeitrag Denkmalpflege, 17 %	102 000.00
Investitionsbeitrag der röm.-kath. Synode	36 000.00
Eigene Mittel: Roswitha von Arx-Fonds	34 000.00
Total Beiträge und eigene Mittel	**310 000.00**
Gesamtkosten	**600 000.00**
Total Beiträge und eigene Mittel	**– 310 000.00**
Restlicher Finanzbedarf	**290 000.00**

Stand: Dezember 2010

STEUERFREIHEIT

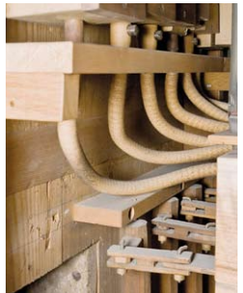
Die Stiftung Jesuitenkirche Solothurn ist von der Staats- und Gemeindesteuer sowie von der direkten Bundessteuer befreit. Das bedeutet, dass Spenden für die Restaurierung der Otter-Orgel im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vom Reineinkommen bzw. Reingewinn abgezogen werden können.

«Das einzig erhaltene Werk des Solothurner Orgelbauers F. J. Otter ist ein Zeitdokument mit historischem Wert. Die spezielle Registerzusammenstellung, der barocke Klang und die ausgezeichnete Akustik der Jesuitenkirche bilden ein einmaliges Ganzes.»

Bruno Eberhard, Domorganist zu St. Ursen i.R.

PATRONATSKOMITEE

Urs Aeberhard, *Organist ref. Stadtkirche Solothurn, Jegenstorf* | Dr. Pirmin Bischof, *Nationalrat, Solothurn* | Stefan Blank, *Denkmalpfleger des Kantons Solothurn* | Dr. Anton Cadotsch, *em. Dompropst, Solothurn* | Bruno Eberhard, *Domorganist i.R., Langendorf* | Dr. Franz Eng, *alt Nationalrat, Günsberg* | Klaus Fischer, *Regierungsrat, Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur* | Kurt Fluri, *Stadtpräsident und Nationalrat, Solothurn* | Adrian Flury, *Arthur Flury AG, Deitingen* | Charlotte Froelicher, *Fraisa SA, Vizepräsidentin der Solothurner Handelskammer, Bellach* | Barbara Locher, *Konzertsängerin, Feldbrunnen* | Josef Maushart, *Fraisa SA, Bellach* | Raymond Melly, *Finanzverwalter i.R. der Einwohnergemeinde Solothurn* | Alex Naef, *Carrosserie Hess AG, Bellach* | Paul Rutz, *Stadtpfarrer und Domherr, Solothurn* | Samuel Schmid, *alt Bundesrat, Rüti bei Büren* | Wolfgang Sieber, *Stiftsorganist Luzern* | Rosemarie Simmen, *alt Ständerätin, Solothurn* | Mgr. Denis Theurillat, *Weihbischof des Bistums Basel, Solothurn* | Edith Ursprung, *Vizepräsidentin röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn* | Dr. Thomas Wallner, *alt Regierungsrat, Oberdorf* | Suzanne Z'Graggen, *Domorganistin, Solothurn*



Fotos: Denkmalpflege Kanton Solothurn